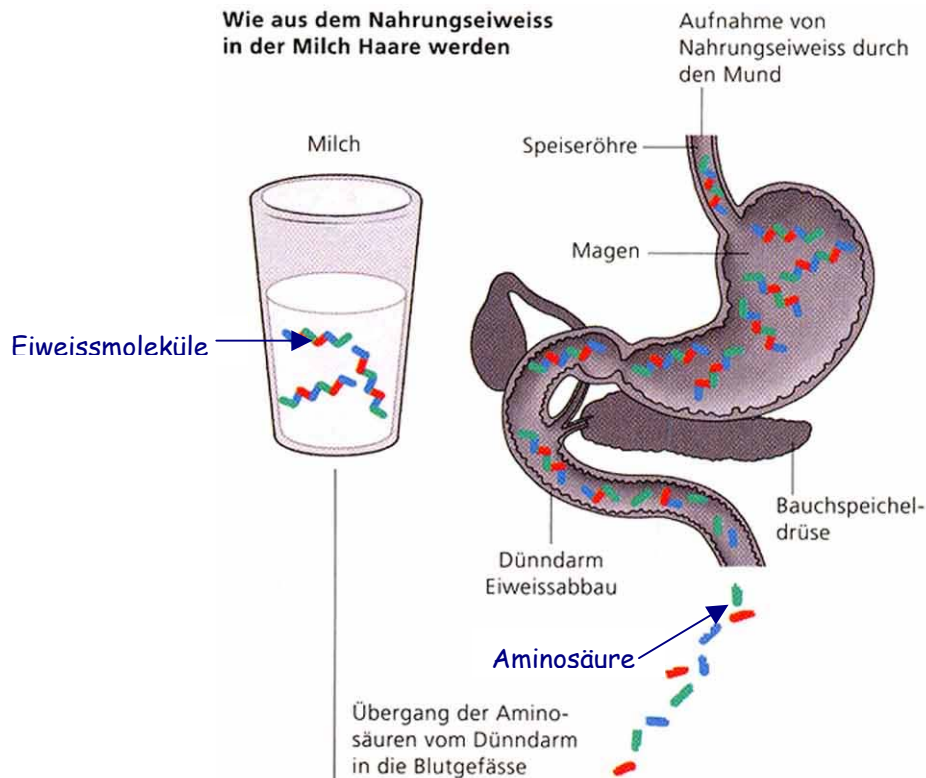


Eiweiss - Verdauung - Haarwurzel - Bildung der Haarsubstanz (Peptidspiralen)

Erweitertes Wissen:

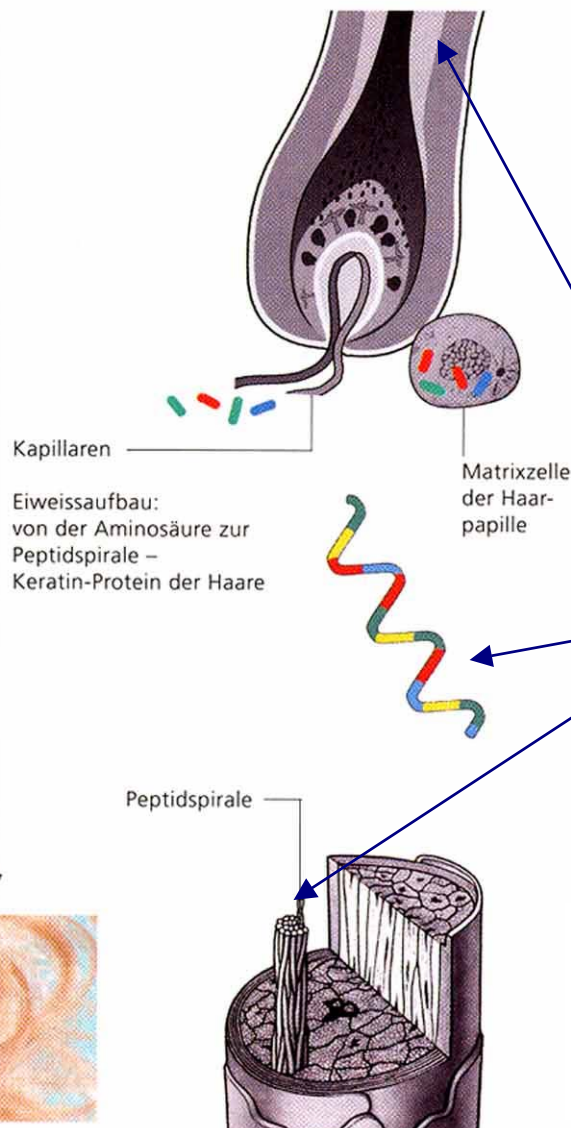
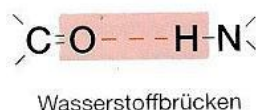
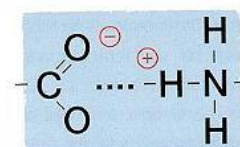
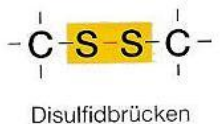
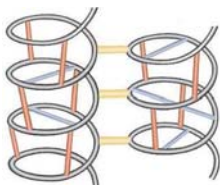


Vereinfachter Text:

Das Enzym PEPSIN und die Magensäure spalten Eiweissmoleküle in kleinere Teilchen auf. Die Bauchspeicheldrüse spaltet diese weiter auf, zuletzt bis zu den Aminosäuren. Aminosäuren können über den Blutkreislauf zu den Haarwurzeln gelangen. Die Haarwurzelszellen bauen aus kleinen Aminosäuremolekülen das körpereigene Eiweissmolekül auf.

Unser Haar besteht im Hauptgerüst aus den Peptidspiralen:
Ein Keratin-Protein

Die Peptidspiralen werden mit zwei Querbrücken und einer Längsbrücke in ihrer Form gefestigt



Darstellung aus dem Lehrmittel „Haare“ Handbuch für den Coiffeurberuf

Schweizerische Coiffeur-Fachlehrervereinigung